

Protokoll

Elternratssitzung (Hybrid-Sitzung) 28.04.2022, 19.00 Uhr

TOP 1 Begrüßung

Herr Köster eröffnet die Sitzung um 19.04 Uhr und begrüßt alle Teilnehmer/-innen vor Ort und online.

TOP 2 Bericht der Schulleitung

Lehrkräfte und SuS müssen im Unterricht, wenn sie an ihrem Platz sitzen, keine Maske mehr tragen. Zum Teil werden aber weiterhin Masken getragen.

Die Corona-Zahlen bewegen sich eher im niedrigen Bereich. Es gibt aber immer wieder Erkrankungen bei SuS und auch bei Lehrkräften.

Schwangere Kolleginnen fallen für den Vor-Ort-Unterricht aus. Unter bestimmten Bedingungen könnten sie noch vereinzelt unterrichten, das ist aber momentan nicht realistisch. Eine mündliche Abiturprüfung dürfte aber noch abgenommen werden.

Es wird 2 mal pro Woche getestet. Das wird voraussichtlich auch noch weiter fortgeführt.

Es werden zum kommenden Schuljahr Stellen für Lehrkräfte ausgeschrieben.

Die geplanten Klassenfahrten konnten durchgeführt werden. Soweit hat alles gut geklappt. Es gab vereinzelt Corona-Ansteckungen während der Klassenreisen. Eine Lehrkraft musste abgestellt werden, um SuS von der Klassenreise nach Hause zu begleiten.

Bau: Soweit läuft alles nach Plan. Während der Prüfungen soll der Baulärm stark reduziert werden.

Der Pflanztag, unter der Leitung Frau Shabaz, ist erfolgreich verlaufen. Zusätzlich waren Experten vor Ort. Es wurden einige große Beete gereinigt und bepflanzt. Auch die Hochbeete wurden neu gestaltet.

Herr Vettters ist ab sofort bis voraussichtlich Ende Mai in Elternzeit. Herr Janell ist ab dem 2. Mai 2022 in einem zweimonatigen Sabbatical. Vertreter/-innen für diese Zeit sind Herr Drescher und Frau Strobel.

Die anstehende Schulkonferenz ist auf den 17. Mai 2022 verschoben.

Spendenlauf: Herr Köster findet die Aktion sehr gut. Es hätte besser mit den Eltern kommuniziert werden sollen. Herr Lerch weist aber darauf hin, dass es sich um eine Schulveranstaltung handelt.

Herr Köster zum Pflanztag: Es war eine gelungene Veranstaltung. Es hätten aber noch mehr Infos über die Klassenleitungen kommen können, um mehr Teilnehmer zu gewinnen.

Herr Lerch: Es ist bewusst klein gehalten worden, es sollten max. 30 Teilnehmer sein.

Frau Funk zum Spendenlauf: Die Klasse ist in keiner Weise durch die Klassenleitung informiert worden. Es handelt sich um eine sehr sportliche Klasse. Mittlerweile sind die Workshops dicht (voll besetzt), die Klasse hat keine Chance mehr, sich dafür einzutragen.

Herr Eid: Es gab einen offiziellen Elternbrief (Februar 2022) dazu. Der sollte an alle Eltern rausgegangen sein.

Frau Baklavaci zur Kommunikation: Die Info über den Spendenlauf kam erst am Dienstag (26. April 2022), die Kommunikation läuft allgemein nicht gut.

Herr Eid: An der Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule muss gearbeitet werden. Die Frage ist, ob es wirklich ein allgemeines Problem ist oder ganz bestimmte Klassen betrifft. Auf jeden Fall muss dieses Problem ernst genommen werden.

TOP 3 Bericht aus KER und GEST

Das GEST Protokoll folgt erst noch, da auch die GEST momentan mit der Durchsicht der aktuellen Bildungsplänen beschäftigt ist.

Frau Shook gab der Elternkammer eine Zusammenfassung der KER 53 Themen, die auf aktuellen Themen im KER basieren. Die Themen der KER-Sitzungen werden durch die Sammlung der wichtigen Themen aus den Elternratssitzungen (genehmigte Protokolle) bestimmt. Beobachtung: Die Themen (siehe KER-Notiz in E-Mail von [28.04.2022](#)), die sie an die EK gemeldet hat, überschneiden sich deutlich mit Themen aus unseren Sitzungen (z.B. Bildungsplan, Lernmittelausschluss, Vertretungen und Ausfälle, Lernferien, Digitalisierung, und Schulbau). Das Feedback war positiv und der Informationsfluss geht in beide Richtungen.

Das Projekt „3für1“ ist ein Pilotprojekt, um SuS, die soziale und/oder psychische Probleme haben, wirksamer zu helfen, da bisher viele Bereiche jeder für sich versucht hat, den SuS zu helfen. Dabei ist das vorrangige Ziel, den SuS den Zugang zu psychotherapeutischer Unterstützung zu erleichtern (als vereinfachte Beispiel – Nachteilsvergleich...).

Frau Shook hat mit Mail vom 28. April 2022 eine Umfrage (Bullseye) weitergeleitet mit der Bitte, diese ausgefüllt bis zum 5. Mai 2022 per Mail an sie zurückzusenden. Eine Zusammenfassung wird an die Elternkammer weitergeleitet und abschließend an Herr Rabe.

Herr Köster hat mit Mail vom 27. April 2022 den Fragenbogen der GEST zu den Bildungsplänen weitergeleitet mit der Bitte, diesen soweit wie möglich auszufüllen und bis zum 5. Mai 2022 zurückzusenden. Für die Teilnehmer vor Ort wurden ausgedruckte Exemplare verteilt.

TOP 4 Sonstiges (u. a. Bildungspläne)

Herr Lerch Frage an den Elternrat: Wo sind die Kritikpunkte an den Bildungsplänen?

Herr Köster: Nach den neuen Bildungsplänen sollen mehr Klassenarbeiten geschrieben werden. Der Druck auf die SuS wird dadurch massiv erhöht.

Außerdem verschiebt sich die Gewichtung in der Bewertung der SuS. Diese soll zukünftig 50 % mündlich : 50 % schriftlich erfolgen (ursprünglich 60:40).

Teamfähigkeit und freie Entfaltung bleiben auf der Strecke. Es sollten besser neben dem Unterricht auch außerunterrichtliche Projekte stattfinden.

Frau Shook: Es kommt zu kurz, für welche Fächer in welchem Umfang digitale Lernmittel zur Verfügung gestellt werden.

Herr Lerch: Es liegen noch nicht alle Lernentwicklungspläne vollständig vor. Greifen werden die neuen Pläne ab August 2023. Verbindlich für alle werden die Pläne erst 2026.

Herr Eid: Die neuen Lernentwicklungspläne wurden über eine sehr lange Zeit erarbeitet und schließlich im März 2022 veröffentlicht. Eine Rückmeldung soll hingegen bis Ende Juni 2022 erfolgen, das ist sehr knapp bemessen und setzt die Schulleitung sowie die Didaktische Leitung unter Druck.

Die Lehrkräfte sind mittlerweile mit der Digitalisierung vertraut, darauf sollten in jedem Fall aufgebaut werden.

Viele wichtige und gute Punkte sind in den neuen Bildungsplänen enthalten (Ausbau Kommunikation und Kooperation, Förderung von kritischem Denken und Kreativität). Die fachliche Konkretisierung macht es für Lehrkräfte einfacher, die SuS auf Prüfungen vorzubereiten.

Das digitale Lernen soll nach den neuen Plänen weiter ausgebaut werden. Wie genau das umgesetzt werden soll, ist nicht konkret dargestellt (insbesondere bezüglich der Ausstattung).

Klausurersatzleistung sollen nach den neuen Lernentwicklungsplänen nicht mehr erlaubt sein. Das wird als Nachteil gesehen. Die 50:50 Regelung (Bewertung schriftlich/mündlich) wird von Lehrer/-innenseite ebenfalls kritisch gesehen.

Mehr Klausuren bedeuten mehr Korrekturen. Das nimmt mehr Zeit in Anspruch. Dafür bleiben andere Aktivitäten auf der Strecke. Die Klausuranzahl sollte also verringert werden. Dafür sollten besser Soziales Lernen, Ausflüge und Projekte berücksichtigt werden. So könnte u. a. auch eine Überforderung der Lehrkräfte vermieden werden.

Frau Weber: Die GEST sieht die Bewertung der Rechtschreibung/Grammatik in Klassenarbeiten aller Fächer kritisch. Dies führt zu einer Benachteiligung von SuS, deren Muttersprache nicht Deutsch ist oder die ein generelles Problem mit der Rechtschreibung/Grammatik haben. Herr Eid und Herr Lerch bewerten es als positiv, dass fachübergreifend auf die Sprachbildung Wert gelegt wird.

Einigkeit besteht darüber, dass eine Bewertung der Rechtschreibung/Grammatik nicht zu einer massiven Verschlechterung der Noten in allen Fächern führen darf. Dafür müsste es einen entsprechenden Nachteilsausgleich für betroffenen SuS geben.

Herr Eid und Herr Lerch betonen aber nochmal, dass ein sprachsensibler Unterricht auf jeden Fall positiv zu bewerten ist. Damit soll SuS z. B. das Verstehen von Textaufgaben erleichtert werden.

Herr Lerch gibt einen kurzen Einblick in die Lernplattform Moodle. Den LuL wurde Moodle am Schulentwicklungstag genauer vorgestellt. Herr Lerch erklärt anhand von Beispielen, was mit dieser Lernplattform alles möglich ist.

Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Herr Köster beendet die Sitzung um 20.27 Uhr und bedankt sich bei allen Teilnehmer/-innen, insbesondere bei Frau Weber und Frau Shook.

Hamburg, 28. April 2022

Kati Henkel